Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: 5 (1997)

Heft: 1: Spitex im steten Wandel : neue Anforderungen an Personal und Trägerschaft

Artikel: Brief an die Spitex-Trägerschaften

Autor: Valoti, Renato / Gemperle, Bruno H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-818548

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

optimales Eingehen auf die Bedürfnisse der Spitex-Organisation. So kann der Umfang und die Intensität der Qualitätssicherung genau abgestimmt werden auf den jeweiligen Entwicklungsstand und auf die Organisationsform.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei der nächsten Pro Senectute-Regionalstelle (siehe Seite 28) oder bei der Stabsstelle Spitex-Entwicklung, Pro Senectute Kanton Zürich, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/422 42 55. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heinz Burgstaller und Cilgia Forrer
Stabsstelle Spitex-Entwicklung
Pro Senectute Kanton Zürich

Brief
an die Spitex-Trägerschaften

Liebe Vorstandsmitglieder

Mit Sicherheit haben auch Sie in Ihrem Spitex-Betrieb die Entwicklungen der letzten Jahre als rasant erlebt. Krankenversicherungsgesetz und Mehrwertsteuer, Forderungen von Bund und Kanton an die Statistikerhebungen, Wandel der Ausbildungslandschaft, Zusammenschlüsse, Leistungsaufträge, Leistungsbeurteilungen, Globalbudgets, Qualitätssicherung, EDV, Bedarfsplan etc. sind nur einige Stichworte, die für die Dynamik der Professionalisierung im Spitex-Bereich stehen.

Sicherlich eine bewegte Zeit für alle Spitex-Engagierte, ob sie direkt in der Kunden- bzw. Patientenbetreuung oder als ehrenamtliche Vorstände tätig sind. Die Spitex-Vereine haben sich zu ansehnlichen «Spitex-Betrieben» entwickelt. Jährlich fallen Umsätze von einigen hunderttausend Franken an. Spitex-Vereine sind Arbeitgeber von hunderten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Vernetzung mit anderen Anbietern von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen ist weit anspruchsvoller geworden.

Diese vielfältigen Aufgaben bringen sowohl von den Qualitätsanforderungen wie auch von der notwendigen Sachkenntnis her die ehrenamtlichen Gremien – aber auch die professionell tätigen Spitex-Mitarbeiter/innen – zeitweise an den Rand ihrer Möglichkeiten. In solchen Situationen stellt sich die Frage, ob alle gesteckten Ziele mit eigenen internen Ressourcen erreicht werden können oder ob klar definierte Hilfestellungen von aussen beigezogen werden sollten.
Pro Senectute Kanton Zürich hat eine langjährige Erfahrung und Tradition, Spitex-Trägerschaften, dort, wo es diese wünschen, tatkräftig in ihrer Arbeit zu unterstützen. Das Know-how von Pro Senectute basiert unter anderem auf Erfahrung in der Führung der Haushilfedienste in den Städten Zürich und Winterthur. Auch die Führung der Mahlzeiten- und Reinigungsdienste gehört zu unseren praktischen Arbeitsfeldern als Spitex-Dienstleistungserbringerin.

Gerne möchten wir Ihnen diese Erfahrungen als professionelle Dienstleistungsanbieterin in Zukunft noch mehr zugänglich machen. Ein Beispiel, das Sie sicherlich inzwischen kennen, ist die betriebsinterne Schulung für unser nicht diplomiertes Spitex-Personal, die wir bereits sehr vielen andern Trägerschaften im ganzen Kantonsgebiet für ihre Personalschulung anbieten konnten.

Mit unseren Regionalstellen (siehe Seite 28) haben wir auch für Sie einen Ansprechpartner in Ihrer Region. Hier verfügen wir mit dem Mittlerdienst über Fachleute, die grosse Erfahrung im Bereich der Spitex-Beratung haben. Durch deren vielseitige Arbeit in ihrer Region kennen sie die Vernetzung und spezifischen Bedürfnisse recht gut und können gezielt lokale und regionale Aspekte in der Problemlösung mit den einzelnen Spitex-Anbietern berücksichtigen. Der Mittlerdienst ist gerne bereit und in der Lage, weitere Pro Senectute-interne Spezialistinnen und Spezialisten für Ihre spezifischen Problemlösungen wie Bedarfsabklärung, Qualitätsentwicklung, Schulung etc. beizuziehen.

Sollten Sie in Ihrem Spitex-Betrieb auf Fragestellungen stossen, die Sie einmal mit professionellen Beraterinnen und Beratern besprechen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Renato Valoti
Bereichsleiter Ambulante Dienste
Pro Senectute Kanton Zürich

Bruno H. Gemperle
Bereichsleiter Beratungs- und Mittlerdienst
Pro Senectute Kanton Zürich